

EV. KIRCHENGEMEINDE
BERGISCH BORN

Newsletter



August 2019



DAS HIMMELREICH IST NAHE

Monatsspruch: August 2019 Matthäus 10,7

„Jesus Christus spricht: Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.“

Lasst uns den Himmel auf Erden schaffen! Wir schaffen eine Welt voller Frieden und Harmonie! Weltfrieden! Ich glaube, diese Ziele kann jeder unterschreiben. Allerdings wird man auch einräumen müssen, dass es (leider) eine schöne Utopie ist. Eine Utopie, die mehr ein Traum oder eine Sehnsucht ist, als ein realistisches Ziel. Ich bin mir auch nicht sicher, ob wirklich alle Menschen das Gleiche darunter verstehen. Himmel auf Erden oder Frieden, kann man ja sehr unterschiedlich auffassen und auslegen. Ich glaube, schon bei der Begriffsklärung gäbe es menschliche Probleme. Wie oft treiben uns Stolz und Eigennutz?

Also hängen wir die Ziele etwas niedriger und (vielleicht) realistischer. Zum Beispiel: Durchsetzung der Menschenrechte, Gleichberechtigung von Mann und Frau, keine Diskriminierung von Minderheiten, Beseitigung von weltweitem Hunger, freier Zugang zu frischem Wasser für alle Menschen, soziale Gerechtigkeit, weltweiter Schutz der Natur oder weltweite Ächtung von Waffen. Alles hohe humanistische Ziel! Alles Ziele für die man sich einsetzen sollte, um eine bessere Welt zu schaffen. Unbestritten.

Und ich glaube, Jesus hätte all dies gut gefunden. Aber, wird den Menschen damit in Zeit und Ewigkeit wirklich geholfen? Ist Humanisierung der Welt schon „Reich Gottes“, also das Himmelreich? Was meint Jesus, wenn er sagt: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes - also der Königsherrschaft - und nach seiner Gerechtigkeit. Und dies alles wird euch hinzugefügt werden.“ (Matt.6, 33) oder „Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele.“ (Matt. 16,26)

Ob wir es glauben oder nicht! Die Erde ist „feindbesetztes“ Gebiet. Jesus bezeichnet den Teufel als den Feind Gottes und der Menschen. Er ist der „Fürst der Welt“. Und die Menschen haben sich von Anfang an auf ihn eingelassen. Er sitzt der Welt im Nacken! Deshalb ist sie wie sie ist! Der Mensch ist ein Sünder in einer Welt von Sündern. Das ist sein Wesen! Aber dieser Zustand schließt ihn aus dem Reich Gottes aus! Und der Lohn der Sünde ist der Tod!

Paulus beschreibt den Zustand so: „Ich aber bin meiner eigenen Natur ausgeliefert; ich bin an die Sünde verkauft und ihr unterworfen. Ich verstehe selbst nicht, warum ich so handle, wie ich handle. Denn ich tue nicht das, was ich tun will; im Gegenteil, ich tue, was ich verabscheue. Der, der in mir handelt, bin nicht mehr ich, sondern die Sünde, die in mir wohnt. Ich unglückseliger Mensch! Mein ganzes Dasein ist dem Tod verfallen! Wird mich denn niemand aus diesem elenden Zustand befreien?“ Mit anderen Worten: Wir brauchen einen entscheidenden Herrschaftswechsel! Es geht Jesus also nicht um die Weltrevolution, sondern um eine Befreiungsaktion. Die Befreiung der Menschen von der Beherrschung durch die Sünde. Es geht hier um Leben und Tod!

Und dieser Herrschaftswechsel ist Jesus Christus! Auf die Frage der Pharisäern: „Wann kommt das Reich Gottes“, antwortete Jesus: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ Jesus war diese „Reich Gottes“. In seiner Person war der vollkommene Herrschaftsbereich des Vaters. Denn „Reich Gottes“ ist da, wo man Gott mit Willen dient! Wo man sich seiner Herrschaft unterstellt! Jesus betete immer wieder: „Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe!“ Sein ganzes Leben, sein Reden, seine Wunder und Machttaten drücken den Willen des Vaters aus! Jesus lebte in vollkommener Hingabe und Gehorsam, trotz massiver Versuchung durch den Feind. Bis zum Tod am Kreuz! Im Sterben hat er dadurch den Feind besiegt! Mit Jesus beginnt Reich Gottes in der Welt Fuß zu fassen! Das Reich des Feindes und alle Reiche dieser Welt werden untergehen. Aber das Himmelreich kommt! In Vollendung bei der Wiederkehr Jesus!

Aber jeder nun, der diese Botschaft im Glauben annimmt, den bezieht Gott in sein Reich ein. Wer sein Leben Jesus übergibt und ihm folgt, der ist „in Christus“.

Der ist in seiner Gemeinschaft, unter seinem Schutz und seinem Einfluss. Genau wie es Paulus beschreibt: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung!“ Oder mit den Worten Jesu: „Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch!“

Wer also in Jesus ist, der wechselt damit vom Machtbereich des Bösen in den ewigen Machtbereich Gottes! Gott kommt in Jesus - durch seinen Geist - in uns zur Herrschaft. Das Himmelreich bricht in uns, in jedem persönlich an und zwar in allen Lebensbereichen, wenn wir seinem Wirken in unserem Leben Raum geben und ihm ernsthaft dienen. Dann ist seine „Königsherrschaft“ gegenwärtig und sein Wille geschieht durch uns! Und diese Botschaft muss mit Wort und Tat in die Welt, damit alle Menschen in sein Reich eingeladen werden. Daher gilt auch für uns: **Geht und verkündet: Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe.**

Amen! (PGV / Quelle „Biblisches Wörterbuch“)

Terminkalender

| Datum | Tag | Zeit | Pfarrer/Prädikant | Bemerkung | Gruppe |
|----------|-----|-------|-------------------|-------------------------------------------|----------------------|
| 01.08.19 | | | | | |
| 02.08.19 | | | | | |
| 03.08.19 | | | | | |
| 04.08.19 | So | 10:15 | MonaA | Fr. Görler Wuppertaler Stadtmission | |
| 05.08.19 | | | | | |
| 06.08.19 | | | | | |
| 07.08.19 | | | | | |
| 08.08.19 | | | | | |
| 09.08.19 | | | | | |
| 10.08.19 | | | | | |
| 11.08.19 | So | 10:15 | Pfr. Suder | | |
| 12.08.19 | | | | | |
| 13.08.19 | | | | | |
| 14.08.19 | | | | | |
| 15.08.19 | | | | Feuerwehrfest FFw Lüdorf | |
| 16.08.19 | Fr | 19:30 | | bei Bedarf | Presbyteriumssitzung |
| | | | | Feuerwehrfest FFw Lüdorf | |
| 17.08.19 | | | | | |
| 18.08.19 | So | 10:16 | Hw | Abm | |
| 19.08.19 | | | | | |
| 20.08.19 | Di | 20:00 | | | 1. Chorstunde |
| 21.08.19 | | | | | |
| 22.08.19 | | | | | |
| 23.08.19 | | | | | |
| 24.08.19 | | | | | |
| 25.08.19 | So | 10:15 | Pfr. Krämer | | |
| 26.08.19 | Mo | | | | |
| 27.08.19 | Di | 20:00 | | | Chor |
| 28.08.19 | Mi | | | | |
| 29.08.19 | Do | | | | |
| 30.08.19 | Fr | 15:00 | | | Seniorenkreis |

| | | | | | |
|----------|----|-------|--|--|-----------|
| | | 16:00 | | | Jungschar |
| 31.08.19 | Sa | | | | |

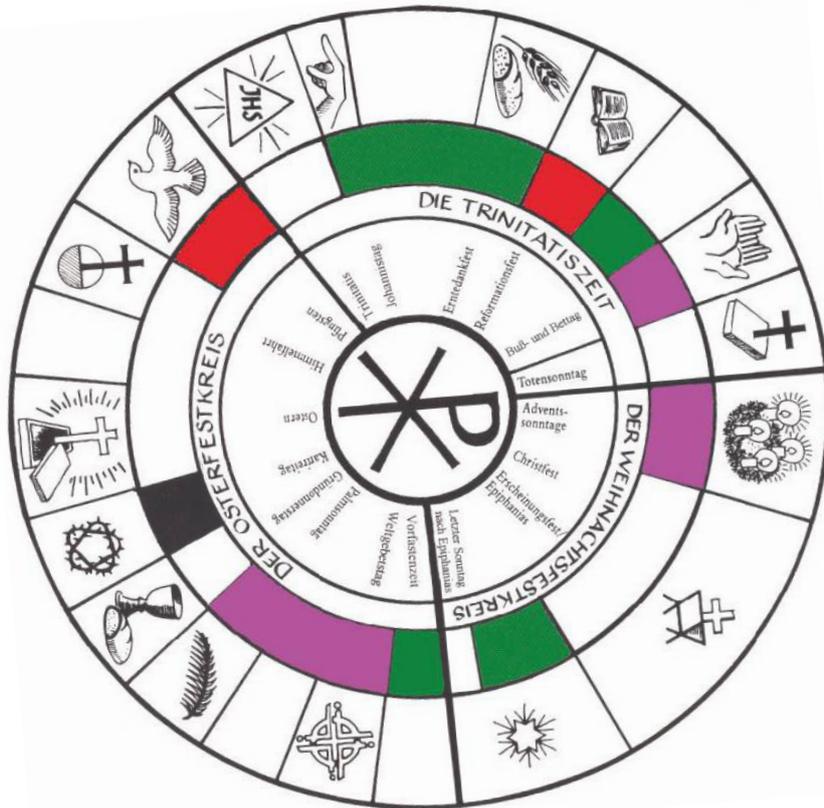
| Ansprechpartner | | | | |
|--------------------|-----------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| 1. Montag | Frauenkreis | Sommer: 19:30 Winter: 14:30 | Margarete Clever Dagmar Dürholt | 02191 200148 02196 6326 |
| 2.+4. Montag | Impuls | 20:00 | Lars Rimmel Birgit Rimmel- Becker | 02192 2684 |
| 3. Montag | Frauentreff | 20:00 | Ursula Witte | 0162 5723373 Ursula.witte@gmx.de |
| Dienstag | Chor | 20:00 | Klaus Clever Karin Hilger | 02191 200148 0202 7477871 |
| letzter Mittwoch | Männerwandern | 14:30 | Gerhard Belzer | 02191 62967 |
| 14-tägig mittwochs | Bibelgespräch | 20:00 | Paul -Gerhard Völpel | 02191 4228570 |
| jeder Freitag | Jungschar | 16:00 | Birgit Rimmel-Becker | 02192 2684 |
| Letzter Freitag | Seniorentreff | 15:00 | Klaus Clever A.-H- Kotthaus | 02191 200148 02196 5860 |
| Pfarrbüro | | Montags 08:30 – 12:30 Hotline 9-17 Uhr | Andrea Scheidler | 02191 668000 Andrea.scheidler@kklennep.de 02191 668000 |
| Diakoniestation | | | | 02192 8599440 info@ds-hueckeswagen.de www. ds-hueckeswagen.de |
| Gottesdienstteam | | | Birgit Völpel | 02191 4228570 churchbellringer@gmx.de |
| Prädikant | | | Paul-Gerhard Völpel | 02191 4228570 |
| Hausmeisterin | Gemeindehaus | Bergisch Born 122 42897 RS | Irene Seif | 02191 5911788 |
| Küsterin | Kirche Bergisch Born | Raiffeisenstraße 2 42897 RS | Susanne Börsch | 02191 665205 ds.boersch@t-online.de |
| Küsterin | Kirche Kräwinklerbrücke | Kirchberg 3 42897 RS | Birgit Völpel | 02191 4228570 churchbellringer@gmx.de |
| Redaktion | Newsletter Internetseite | | Birgit Völpel | 02191 4228570 churchbellringer@gmx.de |

ACHTUNG! TERMINÄNDERUNG

Ab dem **11. September 2019** findet die Gruppe „**Impuls**“ immer mittwochs 14-tägig im Wechsel mit dem Bibelgespräch statt. Weiterhin um 20:00 im Gemeindehaus



Sie sind HIER



Warum der Rollmops einen „Pinn“ im Bauch hat

Gemeindefahrt nach Düsseldorf

Pünktlich und gut gelaunt brachen wir am 6. Juli mit dem Bus nach Düsseldorf auf. Erster Stopp war im Aquazoo. Sehr lohnend auch für Familien. Rund ums Wasser wurde viel erklärt. Es gab Aquarien, eine begehbare Tropenanlage mit Krokodilen und vor der Tür den Eiswaagen. Es war halt sehr warm!

Den Rollmops fanden wir leider nicht, aber eine gut unterrichtete Person gab uns folgende Erklärung: Ein Rollmops und ein Hering schwammen durch das Meer. Da kam ein Hai und wollte sie fressen. Der Rollmops konnte sich verstecken, aber der Hering hatte nicht so viel Glück. Als der Hai verschwunden war, war der Rollmops so froh, dass er sich einen „Pinn in den Bauch freute“.

Zu Mittag waren wir in Kaiserswerth an der alten Fahre. Wir saßen in einem Wintergarten und genossen ein leckeres Essen. Im Anschluss fuhren wir zurück nach Düsseldorf auf den Fernsehturm. Mit einem Aufzug ging es auf 168 m Höhe. Von dort hatte man eine schöne Aussicht auf die (leider sehr trockenen) Rheinwiesen, den Landtag und den Medienhafen. Wer mutig war, konnte nahe an die nach außen geneigten Panoramafenster treten. Unten angekommen gab es wieder einen Eiswaagen!

Zum Abschluss gab es Kaffee und Kuchen nahe dem Schloss Bensberg. Ein kleines Grüppchen erkundete noch den Schlosspark, bis es gegen 18 Uhr wieder nachhause ging.

Ein langer, aber schöner Tag ging zu Ende. Dank unserem Busfahrer sind wir sicher durch die engsten Straßen und Baustellen gekommen. Ein wahrer Künstler.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Margarethe und Klaus Clever bedanken, die unsere Fahrten immer so gut organisieren.

BV



Der etwas andere Besuchsdienst

„Kommst Du nicht zur Kirche, kommt die Kirche zu Dir

Menschen, die nicht mehr mobil sind, können in der Regel nicht mehr richtig am Gemeindeleben und am Gottesdienst teilhaben. Wo gewünscht, möchten wir das gerne ändern! Wenn Sie nicht mehr zur Kirche gehen können, kommt die Kirche eben zu Ihnen nach Hause! Auf Anfrage feiert unser Prädikant das Abendmahl mit Ihnen.

Anschließend bleibt auch noch Zeit für das ein oder andere Gespräch. Haben Sie Interesse, oder kennen Sie jemanden, der Interesse Ihnen. Laden Sie dazu gerne Familie, Freunde oder Bekannte ein.

Dann melden Sie sich unter:

besuchen wir Sie gerne an einem Sonntagnachmittag und

☎ 0171 8356255

PG



Wie du, nur ganz anders - von Müttern und Töchtern

Lesung & Gespräch mit der Autorin Dorothee Doering

Donnerstag, den 29. August 2019, 19.00 Uhr

Stadtbibliothek, Friedrichstr. 18-20, Hückeswagen

Eintritt: Um eine Spende wird gebeten.

Veranstalter: Diakonie Hückeswagen - Fachstelle Sucht OBK Nord, Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises Lennep, Ev. Frauenhilfe Kreisverband Lennep & Stadtbibliothek der Schloss-Stadt Hückeswagen



Die Veranstaltung wird von der Diakonie Rheinland Westfalen Lippe gefördert.





Alex Lindt, Open Doors Deutschland

CHRISTENVERFOLGUNG HEUTE

CHRISTENVERFOLGUNG IM 21. JAHRHUNDERT

Mi. 18.09.2019 / 20:00

Multimediabericht

Ev. Gemeindehaus Bergisch-Born
Bergisch Born 122
42897 Remscheid

www.bb-kirchengemein.de



ÜBER OPEN DOORS

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 60 Jahren und in rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Derzeit leiden mehr als 200 Millionen Christen unter einem hohen Maß an Verfolgung.

Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Open Doors Deutschland
Postfach 11 42 · 65761 Kelkheim
T 06195 6767-0 · F 06195 6767-20
E info@opendoors.de
I www.opendoors.de



„OPEN DOORS“ zu Gast in Bergisch Born

Millionen Christen werden weltweit verfolgt, gefoltert und getötet. OPEN DOORS unterstützt diese Menschen. Uns liegt diese Arbeit am Herzen, und deshalb haben wir Alex Lindt zu uns eingeladen. In einem Multimediabericht wird er über die Arbeit berichten.

Wir freuen uns auf Sie am

Mittwoch, 18. September
20 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bergisch Born
Bergisch Born 122
42897 Remscheid

BV

Evangelische Gemeinde sucht händeringend neuen Jugendleiter

WOLFGANG WEITZDÖRFER

HÜCKESWAGEN

Michael Weber, Vorsitzender des Fördervereins „Zukunft Jugend“ der Evangelischen Kirchengemeinde, bringt das Dilemma, in dem die Gemeinde seit längerem steckt, mit Galgenhumor auf den Punkt: „Die Stelle ist schon seit vorgestern frei“, sagt Weber mit Blick auf die nach wie vor vakante Position des Jugendleiters. Bereits seit 2017 suchen die Verantwortlichen nach einem Nachfolger für Carlos Chala. Und da Samuel Heymann, der bisherige Kinderleiter, aus privaten Gründen bereits zu Ende April gekündigt hatte, ist die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde derzeit komplett unbesetzt. „Es fehlt uns dringend ein Gesicht für die Jugend“, betont Weber. Pfarrer Martin Haupt-Schott ergänzt: „Wir waren sehr glücklich über und mit Samuel Heymann, sein Weggang schmerzt uns sehr. Wir sehnen uns wirklich nach einem neuen Gesicht für die Jugendlichen.“ Denn gerade, wenn die jungen Gemeindeglieder ihre Konfirmation erhalten hätten, wäre es wichtig, dass da jemand sei, der sie auch weiter in der Gemeinde begleite. Die bisherige Stellenausschreibung für einen neuen Jugendleiter könnte das Problem gewesen sein, vermutet Weber. „Die Stelle war zum einen auf nur 20 Wochenstunden ausgeschrieben und auch noch für die beiden Standorte Hückeswagen und Bergisch Born angelegt.“ Das, so die Überlegungen im Verein und im Presbyterium, könnte auf potenzielle Bewerber so unattraktiv oder auch abschreckend gewirkt haben, dass sich eventuell interessierte Menschen gar nicht erst beworben hätten. „Wir haben das zum Gesprächsthema im Presbyterium gemacht und sind auch zu einer, hoffentlich Erfolg versprechenden, Lösung gekommen“, sagt Haupt-Schott. So gehe nur noch um den Standort Hückeswagen. „Die Bergisch Born haben mittlerweile eine eigene Lösung gefunden, die dem Vernehmen nach auch sehr zufriedenstellend ist“, sagt Haupt-Schott. Weber ergänzt: „Wir haben zudem die Stundenzahl von bisher 20 auf jetzt 27,5 Wochenstunden erhöht, um die Stelle interessanter werden zu lassen.“ Sollte das auch nicht genügen, würde überlegt, die Stundenzahl noch weiter zu erhöhen. Damit solle auch die Kinder- und Jugendstelle zusammengelegt werden. „Wie das dann aufgeteilt und gewichtet wird, wird sich in der Praxis zeigen - und ist natürlich auch abhängig davon, wie viele Kinder und Jugendliche es in der Gemeinde gibt“, betont Haupt-Schott. Laut Stellenausschreibung wird ein Erzieher oder angehender Diakon für den Aufbau und die Weiterführung der Kinder- und Jugendarbeit gesucht - auch Frauen können sich natürlich bewerben. „Die Aufgaben sind sehr vielfältig und die Kinder und Jugendlichen eine sehr wichtige Zielgruppe in unserer Gemeinde“, betont Weber. Bewerbungen können an Pfarrer Haupt-Schott, Lindenbergstraße 8, 42499 Hückeswagen gerichtet werden. Es ist auch eine E-Mail-Bewerbung möglich an m.haupt-schott@t-online.de. Fragen über die Stelle beantwortet Julia Heidler unter Tel. 0162/8014204 oder per E-Mail an julia.heidler@ekir.de

Aus dem Kirchenkreis

Fotowettbewerb zum Thema Frieden gestartet

Attraktive Preise, Jury mit bekannter Schauspielerin

Wir suchen Ihr schönsten Foto zum Thema "Frieden". Der Fotowettbewerb ist Teil des Programms für das Friedenswochenende „Tatsächlich Frieden“ vom 27. bis 29. September 2019 im Kirchenkreis Lennep. sein, in denen das Thema Frieden in persönlichen Situationen, in der Natur oder in der Gemeinschaft deutlich wird, aber natürlich auch Motive, die veranschaulichen, wie zerbrechlich Frieden ist oder sein kann. Das oder die

beiden Bewerbungs-Fotos sollte/n unbedingt innerhalb der Grenzen des Ev. Kirchenkreises Lennep aufgenommen sein und darum möglichst einen regionalen Bezug erkennen lassen.

Die Mitwirkung lohnt sich für Einzelne wie auch für Gruppen. Denn der erste Preis wird mit 500 Euro, der zweite mit 250 und der dritte bis fünfte Preis jeweils mit 100 Euro geehrt. Eine fachkundige Jury ermittelt die Gewinner, die dann im Rahmen des Abschlussgottesdienstes mit unserem prominenten Ehrengast, Margot Käßmann, ausgezeichnet und in einer Ausstellung später noch einem breiteren Publikum präsentiert werden. Also, ganz viele Gründe zum Mitmachen! Wir freuen uns, dass wir für die Jury des Fotowettbewerbs die prominente Schauspielerin ChrisTine Urspruch, bekannt u.a. aus dem Tatort-Krimi Münster und den Sams-Verfilmungen, gewinnen konnten, ebenso wie den Remscheider Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, die Fotografin Gabi Sieg-Ewe aus Radeformwald, und die Theologin Dagmar Cronjäger.

Alle Details zum Wettbewerb können Sie der Ausschreibung auf unserer Homepage www.kirchenkreis-lennep.de entnehmen. Die eingereichten Fotos werden auf Frieden@kklenep.de hochgeladen. Wir freuen uns sehr, wenn sich möglichst viele Menschen beteiligen.



Foto: Andre Furtado from Pexels

Diakonie ist mehr als Pflege! Möchten Sie mehr erfahren, klicken Sie hier



Wenn Sie mit uns in Verbindung treten möchten, dann können Sie das tun unter:

bb-kirchengemein.de. Dort können Sie das Kontaktformular nutzen

Findet uns auch auf facebook

